

7. Zentrales Seminar / Internationale Konferenz
Lehren und Lernen über den Holocaust
Der Holocaust im Gedächtnis: Bedeutung im Wandel?
Ein internationaler Vergleich

Wien, 11.-13. Dezember 2008, Hotel Favorita, Laxenburgerstr. 8-10, Wien

Donnerstag 11. Dez. Raum 1	10.30 - 12.30	Eröffnung <i>Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Bildung, Kunst und Kultur</i> <i>Ari Rath (Jerusalem):</i> 70 Jahre nach dem Anschluss - der Preis der Verdrängung. Ein persönliches Memoire <i>Aleida Assmann (Univ. Konstanz):</i> Den Holocaust erinnern - vom kommunikativen zum kulturellen Gedächtnis
Raum 1	14.00 – 18.00	Panel 1 <i>Anton Pelinka (Chair)</i> Die Politisierung des Holocaust <i>Brigitte Bailer-Galanda (DÖW, Wien):</i> Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands: im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Gedenken und Politik. <i>Oliver Geden (Berlin):</i> Rechtsgerichteter Populismus, „Political Correctness“, und die Rezeption des Holocaust <i>Matthias Küntzel (Hamburg):</i> Global vision: Zur Holocaust-Leugnung des iranischen Regimes <i>Thomas Lutz (Topographie des Terrors, Berlin):</i> Vom Gedenkmal zur bemühten Analogisierung unterschiedlicher Verbrechenorte – die Rezeption von Gedenkstätten im Wandel der Erinnerungskultur in Deutschland.
Raum 2	14.00 – 18.00	Panel 2 <i>Heidmarie Uhl (Chair)</i> Transformationen der Bildgedächtnisse von Nationalsozialismus und Holocaust <i>Steve Feinberg (USHMM, Washington):</i> Ikonische Bildersymbolik und das Lehren und Lernen über den Holocaust <i>Wolf Kaiser (Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin):</i> Präsentation von „Ikonen der Vernichtung“ oder Dokumentation in didaktischer Absicht? <i>Paul Salmon (Imperial War Museum, London):</i> Eine Untersuchung des kollektiven Gedächtnisses und herausfordernder vorgängiger Annahmen <i>Dominique Trimbur (Fondation pour la Mémoire de la Shoah, Paris):</i> Eine französische Darstellung des Holocaust am Beispiel des Memorial de la Shoah, Paris

<p>Freitag 12. Dez. Raum 2</p>	<p>8.30 – 12.30</p>	<p>Panel 3 <i>Eva Blimlinger (Chair)</i> Erinnern, Gedenken, Gedächtnis</p> <p><i>Gerhard Baumgartner (Wien):</i> Erinnerungs- und Gedächtnisorte Österreichischer Roma und Sinti</p> <p><i>Eva Blimlinger (Univ. für angewandte Kunst, Wien):</i> Wer ist Täter, wenn alle Opfer sind? Die Viktimisierung der österreichischen Gesellschaft nach 1945</p> <p><i>Birgit Johler (Wien):</i> Fragen, erfahren, gedenken, repräsentieren. Das BürgerInnenprojekt „Servitengasse 1938“</p> <p><i>Hans Petschar (Bildarchiv Austria, ÖNB, Wien):</i> Der „Anschluss“ als Medienereignis und Erinnerungsmotiv</p>
<p>Raum 1</p>	<p>8.30 – 12.30</p>	<p>Panel 4 <i>Eleonore Lappin (Chair)</i> Jüdische Gemeinden im Europa der Nachkriegszeit – Das Erinnern an die Shoah in Zeiten des Wandels</p> <p><i>Jonny Moser (DÖW, Wien)</i> <i>Jan Munk (Gedenkstätte Terezin)</i> <i>Andrea Pető (Central European University, Budapest)</i> <i>Claude Singer (Mémorial de la Shoah, Paris)</i></p>
<p>Raum 1</p>	<p>14.00 – 16.00</p>	<p>Panel 5 <i>Albert Lichtblau (Chair)</i> Visual History – Wie können digitalisierte Erzählungen den Überlebenden gerecht werden?</p> <p><i>Irit Abramski (Yad Vashem):</i> Survivors Speak on Location</p> <p><i>Maria Ecker (Univ. Salzburg):</i> „Das Vermächtnis“</p> <p><i>Alexander von Plato (Univ. Hagen):</i> Homunculi, oder was passiert mit diesen Erfahrungen am Übergang von Zeitgeschichte zu Geschichte?</p> <p><i>Kim Simon and Martin Šmok (USC Shoah Foundation, L.A. und Prag):</i> Ein digitales Videoarchiv: für Jugendliche, die allgemeine Öffentlichkeit und zur Bewahrung der Erinnerung an den Holocaust</p>
<p>Raum 1 Raum 2 Raum 3 Raum 4</p>	<p>16.30 – 18.00</p>	<p>4 Workshops zu Visual History – Lernen und Lehren (Keine Anmeldung notwendig)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Irit Abramski</i> 2. <i>Maria Ecker</i> 3. <i>Alexander von Plato</i> 4. <i>Kim Simon and Martin Šmok</i>

Freitag, 12. Dez. Raum 1	20.00 – 21.30	<p>„Schlüsselbilder des Nationalsozialismus. Fotohistorische und didaktische Überlegungen.“ (Präsentation des Tagungsbandes der 3. Stroblers Schulbuchgespräche)</p> <p><i>Manfred Wirtitsch, Abteilung Politische Bildung</i> <i>Eduard Fuchs, Hrsg. der Reihe „Konzepte und Kontroversen“</i></p> <p>Round Table: Schlüsselbilder und ihr Einsatz im Unterricht. <i>Christine Althaus</i> (Fachhochschule Nordwestschweiz) <i>Martin Krist</i> (Lehrer und Univ. Lektor, Wien) <i>Hans Petschar</i> (Bildarchiv Austria, ÖNB) <i>Peter Niedermair</i> (erinnern.at, Moderation)</p>
Samstag 13. Dez. Raum 1 Raum 2 Raum 3 Raum 4 Raum 5	8.30 – 12.00	<p>Workshops (Anmeldungen zu den Workshops während der Konferenz)</p> <ol style="list-style-type: none"> <i>Peter Koch (KZ-Gedenkstätte Dachau):</i> Täterdarstellung an der KZ-Gedenkstätte Dachau <i>Steve Feinberg (USHMM, Washington):</i> „Ghetto Photography“ (Englisch) <i>Wolf Kaiser (Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin):</i> Bilder der Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden. Erarbeitung der Stufen des Vernichtungsprozesses anhand von Fotos. (Deutsch) <i>Fabienne Regard (CoE, Strasbourg), Gerhard Baumgartner (Wien):</i> Zeugnisse von Roma-Überlebenden im Unterricht (Deutsch) <i>Paul Salmons (Imperial War Museum, London):</i> Konstruktionen der Vergangenheit: Geschichtsschreibung und die Suche nach Sinn (Englisch)
Raum 1	12.00 – 12.30	Schlussplenum
Ab Hotel Favorita	14.00 – 16.30	<p>Exkursionen zu Holocaust Gedächtnisorten in Wien (Anmeldungen zu den Exkursionen während der Konferenz)</p> <ol style="list-style-type: none"> Jüdisches Wien – <i>Gerhard Milchram (Jüdisches Museum Wien)</i> (Englisch) Jüdisches Wien – <i>Michaela Feurstein-Prasser (Jüdisches Museum Wien)</i> Euthanasie-Gedenkstätte Steinhof – <i>Herwig Czech (DÖW)</i> Schmelztiegel Wien – <i>Albert Lichtblau (Univ. Salzburg)</i> Hörspuren – „Die Brigittenau“ – jüdisches Leben – <i>Maria Ecker (Univ. Salzburg)</i> Denkmäler zu Nationalsozialismus und Holocaust – <i>Heidemarie Uhl (Österreichische Akademie der Wissenschaften)</i> „Recollecting. Raub und Restitution“ – Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst. 2 Führungen (Deutsch, Englisch)

Gefördert durch:



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

Die Teilnahme von KollegInnen aus Mitgliedsländern des Europarats wird unterstützt durch:

